

Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus
80331 München

München, den 18.09.2022

Sicherheitsvorkehrungen der Landeshauptstadt München bei langwierigen und flächendeckenden Stromausfällen

Der deutsche Städtebund warnte am 10.9.2022 vor flächendeckenden Stromausfällen.¹ Auch das Landratsamt München sieht die Gefahr eines sogenannten „Blackouts“ und rät seinen Bürgern Vorsorge zu treffen.²

Bonn hat bereits im Oktober 2021 einen Katastrophenschutzinformationstag durchgeführt³ und am 15.09.2022 war zu lesen, dass sich u. a. die Stadt Köln auf einen 72-Stunden-Blackout vorbereitet.⁴ Die Energieversorgung im Herbst und Winter ist ungewiss. Vor diesem Hintergrund hat das NRW-Innenministerium per Erlass verfügt, dass die Kommunen einen Notfallplan vorzuhalten haben, mit dem die Notversorgung gesichert ist.

Die Stadtratsgruppe der AfD richtet daher folgende Fragen an den Oberbürgermeister:

- 1.1 Wie gut ist die Landeshauptstadt München auf einen großflächigen, längerdauernden Stromausfall vorbereitet im Vergleich zu anderen Großstädten wie Köln, Berlin oder Wien?
- 1.2 Auf welche Szenarien hat man sich vorbereitet?
- 1.3 Wie sahen diese Vorbereitungen aus, bzw. welche sind zum Zeitpunkt der Anfrage geplant?
- 1.4 Wann wurden diese durchgeführt, bzw. welche laufen zum Zeitpunkt der Anfrage?
- 1.5 Welche Behörden, städtische Einrichtungen sowie sonstige Firmen und Organisationen waren, bzw. sind involviert?
- 1.6 Was waren die Ergebnisse etwaiger Planspiele, Stresstests und sonstiger Überprüfungsmaßnahmen?
2. Wie ist die Kommunikation von Einsatzkräften untereinander im Notfall sichergestellt?
3. Welche Vorkehrungen wurden hinsichtlich Notpersonalpläne für Polizei und Rettungskräfte getroffen?
4. Wie will die Stadt den Schutz vor Plünderungen und Unruhen sicherstellen?

¹ <https://www.tagesschau.de/inland/staedebund-energiekrise-stromausfaelle-warnung-101.html>

² <https://www.merkur.de/lokales/muenchen-lk/unterhaching-ort29619/gas-energie-landkreis-muenchen-blackout-vorsorge-notfallplan-ukraine-91775868.html>

³ <https://www.land.nrw/pressemitteilung/erster-landesweiter-katastrophenschutztag-nordrhein-westfalen>

⁴ https://www.t-online.de/region/koeln/id_100053556/energiekrise-koeln-bereitet-sich-mit-geheimplan-auf-72-stunden-blackout-vor.html

- 5.1 Wie werden im Falle eines mehrtägigen Stromausfalls die Bürger mit lebensnotwendigen Gütern, wie Trinkwasser und Grundnahrungsmitteln versorgt?
- 5.2 Wie lange können städtische Krankenhäuser im Falle eines mehrtägigen Stromausfalls den Betrieb uneingeschränkt aufrechterhalten?
- 5.3 Welche Maßnahmen werden seitens der Krankenhäuser getroffen, um im Fall eines sich abzeichnenden Ausfalls der Notstromversorgung Patienten, die an lebenserhaltenden Geräten hängen, zu schützen?
6. An welche Einrichtungen können sich die Bürger im Fall eines mehrtägigen Stromausfalls wenden und auf welche Art und Weise?
7. Gibt es einen auf München zugeschnittenen Leitfaden für die Bürger, wie sie sich in einem solchen Katastrophenfall verhalten sollen?
8. Wann und von wem werden die Bürger auf ein entsprechendes Szenario vorbereitet?

Initiative:

Iris Wassill
ea. Stadträtin

Markus Walbrunn
ea. Stadtrat

Daniel Stanke
ea. Stadtrat